

im Stadtbezirk 321
Lehndorf-Watenbüttel

Frank Graffstedt
Frankenstraße 12 J
38116 Braunschweig
Tel. 0531 - 251 22 46

Rundbrief 3/2024

Braunschweig, 29.02.2024

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesem Rundbrief möchte ich zum Einem hinweisen auf die nächste Sitzung des Bezirksrates am kommenden Mittwoch, den 6.3.2024, und zum Anderem verschiedene Informationen und Hinweise weitergeben, die insbesondere auch unseren Stadtbezirk betreffen.

Wie immer sind im Rundbrief bzw. in der Sitzungseinladung dann an einigen Stellen die Dokumentennummer der Vorlagen angeführt, über die dann die vollständigen Unterlagen im Rats Info über die Internetseite der Stadt Braunschweig <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/yw010.asp> nachgelesen werden können.

Und wenn ich in den kommenden Rundbriefen weiter Hinweise auf Veranstaltungen weitergeben soll, dann nehme ich diese gerne von Ihnen /Euch auf, um dann auch über meinen Verteiler darauf hinzuweisen.

Diejenigen, die künftig in den Emailverteiler aufgenommen werden wollen, oder ggf. künftig keine E-Mail mehr erhalten wollen, bitte ich um eine kurze E-Mail an Frank@GraffstedtBS.de. Ich werde dann den Verteiler sofort aktualisieren. Auch bei sonstigen Rückfragen oder Anregungen bin ich per E-Mail oder ggf. auch telefonisch erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Eurer

Frank Graffstedt

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie ein zu der 14.

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321.

Sitzung: Mittwoch, 06.03.2024, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Gemeinschaftshaus Lamme, Frankenstraße 29, 38116 Braunschweig

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.01.2024
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
4. Anträge
 - 4.1. Notstromaggregat Feuerwehrhaus Ölper 24-23230
Antrag der SPD-Fraktion
 - 4.2. Digitalisierung des Feuerwehrhauses in Ölper 24-23231
Antrag der SPD-Fraktion
5. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
6. Anfragen
 - 6.1. Pavillon am Theodor-Francke-Weg 23-21854
Anfrage der SPD-Fraktion
 - 6.2. Radar Geschwindigkeitsanzeigen für die Ortslage Ölper 23-22679
Anfrage Frau Hamecher (AFD)

6.3.	Verkehrssituation Görgemarkt Kanzlerfeld Anfrage der SPD-Fraktion	24-22858
6.4.	Fahrbahnbelag Saarstraße Anfrage der SPD-Fraktion	24-22860
6.4.1.	Fahrbahnbelag Saarstraße	24-22860-01
6.5.	Veranstaltungen "Kultur vor Ort" in Ölper Anfrage der SPD-Fraktion	24-23228
6.6.	Baumfällaktion Bundesallee Anfrage der CDU-Fraktion	24-23222
6.7.	Spielplatz auf dem Mutter-Kind-Platz Anfrage der SPD-Fraktion	24-23229
6.8.	Durchgangsverkehr in Watenbüttel Anfrage der CDU-Fraktion	24-23223

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Frank Graffstedt

Sanierung Saarstraße

Lt. der Anlieger-Information der Baufirma wird die noch ausstehende Deckensanierung und Sanierung der Gossen beidseitig der Saarstraße in der Zeit vom 8.4.-12.5.2024 durchgeführt.

In diesem Zeitraum wird der Verkehr einspurig je Richtungsfahrbahn an der Baustelle vorbeigeleitet. Dafür wird auf beiden Seiten der Fahrbahn eine Halteverbotszone ab Kw 14 errichtet (d.h. im Bereich der Baustelle ist keine Parkmöglichkeit auf dem Parkstreifen). Die Zufahrt zur Schule bzw. zum Parkplatz ist im Zeitraum vom 8.4. - 24.4.2024 nicht möglich.

Pressemitteilung von Mittwoch, 21. Februar 2024 Stadt Braunschweig Tiefbauprogramm 2024: 103 Millionen Euro für Straßen, Schienen, Brücken und Leitungen

Braunschweig. Erneut fließen in diesem Jahr mehr als 100 Millionen Euro in die Herstellung und Erneuerung städtischer Straßen, Brücken, Gleise und Leitungen. Von den vorgesehenen 103 Millionen Euro werden 33,2 Millionen Euro in die Instandsetzung, Verbesserung und den Neubau von Straßen und Brücken investiert, während die restliche Summe für die Neuverlegung und Sanierung von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie für das Stadtbahnnetz aufgewendet wird. Hinzu kommen die Mittel von Bund und Land für die Sanierungsarbeiten auf Landstraßen und Autobahnen.

"Die Infrastruktur einer modernen, attraktiven und wachsenden Stadt ausbauen und erhalten: Das ist die Maßgabe für unser Tiefbauprogramm", sagt Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer. "Dabei berücksichtigen wir auch den Wandel der Mobilität und schaffen zum Beispiel Verbesserungen für den

Radverkehr." In den vergangenen Jahren seien viele Tiefbauprojekte erfolgreich abgeschlossen worden. Alle Beteiligten hätten mit viel Flexibilität und Einsatz die Projekte vorangebracht und dabei manche Herausforderung, zum Beispiel Lieferengpässe, gemeistert, betont der Stadtbaurat. "In den kommenden Monaten wartet wieder ein umfangreiches Bauprogramm auf die Umsetzung. Alle Beteiligten arbeiten eng zusammen, um die Baumaßnahmen aufeinander abzustimmen und die Auswirkungen auf den Verkehr und die Anlieger so gering wie möglich zu halten. Ganz ohne Beeinträchtigungen ist jedoch kein Tiefbau möglich. Dafür bitten wir um Verständnis. Unser Ziel ist es, mögliche Verzögerungen so gering wie möglich zu halten."

Neben den energiewirtschaftlichen Schwerpunktthemen Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung konzentriert sich die Braunschweiger Netz GmbH (BS Netz) als Verteilnetzbetreiber in der Stadt Braunschweig 2024 weiterhin auf die Optimierung und Modernisierung der Versorgungsinfrastruktur im Strombereich sowie den Ausbau der Versorgungsleitungen für Fernwärme im östlichen Ringgebiet. "Durch unsere Maßnahmen stellen wir in Braunschweig die Weichen für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien", erläutert BS|Netz Geschäftsführer Kai-Uwe Rothe. Die Baumaßnahmen, die das Unternehmen im Jahr 2024 umsetzt, zahlen auf die Versorgungssicherheit vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Energielandschaft ein. Insgesamt investiert BS Netz in diesem Jahr 34,1 Millionen Euro in die Braunschweiger Versorgungsinfrastruktur.

Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) führt Baumaßnahmen im Stadtbahn-Netz mit einem Investitionsvolumen von rund 8,1 Mio. Euro durch. "Mit dem Programm zur Anhebung von Stadtbahnhaltestellen investieren wir auch in diesem Jahr in mehr Barrierefreiheit und Fahrgastkomfort. Neben Sanierungsmaßnahmen etwa im Bereich der Wendeschleife Inselwall beginnen zudem im Norden die Vorbereitungen für den Einsatz breiter Stadtbahnen, einem der großen Zukunftsprojekte der BSVG", erklärt BSVG-Geschäftsführer Jörg Reincke.

Die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) setzt 2024 ca. 28 Millionen Euro für den Funktions- und Werterhalt der Entwässerungsanlagen ein. Geschäftsführerin Judith Kraft betont: "Die Umsetzung der Kanalbaumaßnahmen mit solch einem hohen Investitionsvolumen, stellt die SE|BS unter den heutigen Rahmenbedingungen (z. B. Fachkräftemangel und Lieferengpässe) vor eine große Herausforderung, die wir gemeinsam meistern werden."

Die wichtigsten Projekte:

Fernwärmeausbau (Ziffer 1 auf beiliegender Liste und Karte)

BS|Netz baut im gesamten Stadtgebiet Fernwärmeleitungen. Die Maßnahmen in der Diesterwegstraße, Heinrichstraße und Comeniusstraße (siehe Nr. 25) erfordern Querungen von Neustadtring, Hagenring und Altewiekring, die in offener Bauweise erfolgen müssen. In den Jahren 2022 und 2023 stieg, bedingt durch die weltpolitische Lage und die daraus resultierenden Unwägbarkeiten, etwa bei der Gasversorgung, die Nachfrage nach Fernwärmeanschlüssen erheblich an. Die Umsetzung führt in diesem Jahr zu vielen kleineren und auch größeren Baumaßnahmen. Sie sichern die

Energieversorgung der Zukunft. Vorübergehend sind Einschränkungen für den Verkehr und der Wegfall von Parkplätzen nicht zu vermeiden. So kann es auch immer wieder zu kurzfristigen Maßnahmen kommen, wobei die Auswirkungen auf das Umfeld so gering wie möglich gehalten werden.

Kanalbau Hamburger Straße (2)

In der Hamburger Straße steht der nächste Bauabschnitt der Kanalsanierungen zwischen Siegfriedstraße und Volkswagen-Werk an. Dabei wird von März 2024 bis Ende August 2025 größtenteils in geschlossener Bauweise und mit halbseitigen Sperrungen gearbeitet. Der Kraftfahrzeugverkehr in Fahrtrichtung Norden wird einspurig am Baufeld vorbeigeführt. Fußgänger und Radfahrer werden umgeleitet oder gesichert am Baufeld vorbeigeführt. Im Anschluss werden beide Fahrspuren stadtauswärts auf voller Länge saniert.

Brücke von der A392 zur A391 im Kreuz Ölper (3) Der Bund saniert die Brücke von der A392 zur A391 im Autobahnkreuz Ölper. Vorbereitende Arbeiten sollen bereits im Jahr 2024 durchgeführt werden, die eigentliche Maßnahme des Brückenneubaus wird dann voraussichtlich 2025 begonnen und wahrscheinlich bis 2027 andauern.

Autobahnkreuz Süd (4)

Nachdem die Brücken fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben wurden, laufen derzeit noch Arbeiten zur Fahrbahnsanierung auf der A39 durch den Bund. Diese werden, unter wechselnden Verkehrsführungen, voraussichtlich noch bis Sommer andauern. Es sind bis zum Jahresende Restarbeiten für die Wiederbepflanzung in den "Ohren" vorgesehen. Diese Arbeiten werden jedoch zu keinerlei verkehrlichen Einschränkungen führen. Es handelt sich um ein Projekt der Autobahn GmbH des Bundes. Weitere Informationen auf www.autobahn.de, Region Nordwest.

Hagenmarkt (5)

Die Arbeiten für den Umbau des Hagenmarktes werden in diesem Jahr vorbereitet. Es stehen z. B. archäologische Untersuchungen an. Hierfür war es erforderlich, die auf dem Hagenmarkt verbliebenen, nicht mehr standsicheren zehn Robinien im Februar – vor Beginn der Brut- und Setzzeit - zu fällen. Die wesentlichen Bauarbeiten zur Neugestaltung des Platzes mit vielfältigem Grün sind für nächstes Jahr vorgesehen.

Gleissanierung Inselwall / Radeklint und Straßenbau Celler Straße / Petritorwall (6) Die BSVG wird ab Mitte Juni die Gleise der Wendeschleife Inselwall sanieren. Die Arbeiten sollen unter voller Ausnutzung der Sommerferien durchgeführt werden und dauern voraussichtlich bis in den November an. Parallel finden Arbeiten der Stadt Braunschweig an der Kreuzung Celler Straße und Petritorwall statt. Sie bringen Verbesserungen für den Radverkehr entlang der Wallringroute. Die Verkehrsführung wird in verschiedenen Abschnitten Einschränkungen für den Kraftfahrzeug- und Radverkehr in den Fahrbeziehungen mit sich bringen. Der Stadtbahnbetrieb wird in diesem Abschnitt eingestellt. Über Einzelheiten wird im Vorfeld der Maßnahme informiert.

Straßen- und Leitungsbau Bültenweg (7)

Der Bültenweg zwischen Nordstraße und Wodanstraße wird neugestaltet. Erster Schritt dazu sind Leitungsarbeiten. Zunächst werden im Herbst Entwässerungskanäle, danach die Wasser- und Stromversorgung sowie die Straßenbeleuchtung saniert. Abschließend werden Geh- und Radwege sowie die Fahrbahn erneuert. Durch den umfangreichen Umbau wird sich die Bauzeit bis mindestens Ende 2025 erstrecken. Die Ausführung der Arbeiten ist mit verkehrlichen Einschränkungen verbunden. Vor Beginn der Baumaßnahme wird umfassend über die Maßnahme informiert.

Weitere Projekte

KANALBAU

Eisenbütteler Straße (8)

Geplant ist der Kanalbau zwischen dem Eisenbütteler Wehr und der Wolfenbütteler Straße, von Ende März bis Ende September. Der Verkehr wird unter wechselnden Verkehrsführungen an der Maßnahme vorbeigeführt.

Fallersleber-Tor-Wall (9)

Auch in der Straße Fallersleber-Tor-Wall wird von März bis Ende August der Kanal erneuert. Die Arbeiten erfolgen voraussichtlich unter Vollsperrung des Fallersleber-Tor-Walls für den Kraftfahrzeugverkehr in zwei Teilabschnitten.

Gifhorner Straße (10)

Weiterhin erfolgt von April bis Ende September Kanalbau auf der Gifhorner Straße zwischen Auerstraße und Hansestraße. Anschließend werden die beiden Fahrspuren stadteinwärts erneuert.

Leiferdestraße (Alter Weg bis Waldblick) (11) Nachdem der Kanal zwischen Leipziger Straße und Alter Weg bereits erneuert wurde, steht nun das Teilstück zwischen Alter Weg und Waldblick Süd von April bis Ende August mit anschließendem Straßenbau an. Der Abschluss der Gesamtmaßnahme wird im Dezember erwartet. Es ist mit unterschiedlichen Verkehrsführungen zu rechnen, auch eine Vollsperrung der Leiferdestraße in diesem Abschnitt wird temporär nötig.

Helmstedter Straße, Höhe Mastbruchsiedlung, bis zur Kreuzung Rautheimer Straße, Pumpwerk Rautheimer Straße und Lichtsignalanlage Rautheimer Straße Abfahrt A39 (12) Die Ende September 2023 begonnenen Kanalarbeiten im Auftrag der SE|BS auf der Helmstedter Straße erstrecken sich von der Mastbruchsiedlung über die Ausfahrt des Heinz-Scheerweges und die Kreuzung zur Rautheimer Straße, weiter bis vor die Auffahrt zur BAB 39. Die Kanalarbeiten dauern, unter wechselnden Verkehrsführungen, noch bis Ende April. Nach Abschluss der Kanalarbeiten wird auf der Rautheimer Straße eine Lichtsignalanlage errichtet. Diese wird die Abfahrt der A39 auf die Rautheimer Straße sichern. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, saniert die Stadt Braunschweig die Fahrbahndecke der Rautheimer Straße zwischen Autobahn und Helmstedter Straße. Im Anschluss an die Kanalarbeiten wird ein altes Abwasserpumpwerk an der Helmstedter Straße neu errichtet.

Abwassertransportleitung Pumpwerk Biberweg bis Kläranlage Steinhof (13)

Die SE|BS saniert seit Oktober 2023 den ca. sechs Kilometer langen Abschnitt in geschlossener Bauweise. Die Inliner-Methode reduziert die Verkehrsbeeinträchtigungen und wird in Teilabschnitten durchgeführt. Bauzeit: voraussichtlich rund ein Jahr.

Druckleitung Neckarstraße bis Am Lehmanager (14) Auch entlang der Neckarstraße, bis zur Straße Am Lehmanager, wird die Druckleitung durch die SE|BS saniert. Dauer: von Juni 2024 bis voraussichtlich Oktober 2025. Die Maßnahme wird teils in offener, teils in geschlossener Bauweise durchgeführt. Es ist dadurch mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen.

Grünwaldstraße (15)

Die Sanierung der Entwässerungskanäle zwischen Wilhelm-Bode-Straße und Herzogin-Elisabeth-Straße ist geplant, der Baubeginn soll zum Jahresende 2024 erfolgen.

Goslarsche Straße: Abschluss von Kanal- und Leitungsbau (16) Die Kanalanlagen in der Goslarschen Straße, inzwischen über 100 Jahre alt, werden seit Mai 2022 abschnittsweise zwischen Rudolfplatz und Sidonienstraße erneuert. Die Arbeiten befinden sich in der Schlussphase und sollen im Frühjahr 2024 beendet werden. Zusätzlich werden die Gas- und Wasserversorgungsleitungen in diesem Bereich ersetzt. Entsprechend dem Baufortschritt gibt es wechselnde Verkehrsführungen. Im Bereich Kreuzstraße bis Petristraße wird die Fahrbahn zusammen mit der Bushaltestelle Tuckermannstraße erneuert.

Inlinermaßnahmen

Die SE|BS plant dieses Jahr Renovierungen im Kanalnetz mit einer Gesamtlänge von rund 2,9 Kilometern (u.a. Wiesenweg, Diestelbleek, Bammlersburger Straße, Burgmühlengraben, Großer Hof und Werder, Reichstraße, Litolfweg, Peiner Straße) im Inliner-Verfahren. Dabei werden die Kanäle in grabenloser Bauweise saniert.

BUSHALTESTELLEN UND GLEISE

Die Bushaltestellen

Beethovenstraße (stadteinwärts) (Nordstadt) (17) Kastanienallee (stadteinwärts) (östl. Ringgebiet) (18) Schönebergstraße (stadtauswärts) (Dibbesdorf) (19) Tuckermannstraße (stadtauswärts) (Petritor) (20) Neckarstraße (stadtein- und -auswärts) (Weststadt) (21) werden niederflurgerecht ausgebaut.

Anhebung von Bahnsteigen durch die BSVG Im Rahmen des Modernisierungsprogramms für Stadtbahnhaltestellen werden die Bahnsteige der Haltestellen St. Leonhard West (Stadthalle) (siehe Nr. 26) und Nordhoffstraße (Nr. 22) auf 24 Zentimeter über Schienenoberkante angehoben. Dies geht einher mit der Erneuerung des Haltestellenmobiliars. Teilweise werden die Arbeiten im Schatten anliegender Bauarbeiten durchgeführt. Ein Schienenersatzverkehr wird für die Maßnahmen eingerichtet.

Anpassung der Stadtbahnbetriebsanlagen auf 2,65 Meter breite Fahrzeuge zwischen Lincolnsiedlung und Nordhoffstraße (22) Im Rahmen der

Anpassung des Linienwegs der Tramlinien 1, 2 und 10 für 2,65 Meter breite Schienenfahrzeuge soll dieser Abschnitt als erster des Projekts in den Sommerferien ausgeführt werden. Die Arbeiten werden mit der Anhebung der Bahnsteige Nordhoffstraße kombiniert. Es wird ein Schienenersatzverkehr für Linien 1 und 10 zwischen Wenden und der Haltestelle "Stadion" eingerichtet.

Weichensanierung am Gleisdreieck Willy-Brandt-Platz bzw. Berliner Platz (23) Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in zwei Bauabschnitten unter Ausnutzung der Osterferien. Während der Osterferien wird in Fahrtrichtung Heinrich-Büssing-Ring/Salzdahlumer Straße eine Vollsperrung für den Kraftfahrzeugverkehr eingerichtet. Eine Umleitung über Ottmerstraße und Kurt-Schumacher-Straße wird ausgewiesen.

Gleiserneuerung Münchenstraße (24)

Auf der Münchenstraße zwischen der Autobahnbrücke und der Shell-Tankstelle muss stadtauswärts das Gleis erneuert werden. Die Bauarbeiten werden unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs mittels eingleisiger Streckenführung voraussichtlich im September ausgeführt. Der Kfz-Verkehr wird einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet.

Gleissanierung Sachsendamm (25)

Das stadteinwärtige Gleis muss zwischen der Zufahrt zum Erfurtplatz und der Gehwegquerung über die Gleisanlagen an der Weimarstraße auf einer Länge von 100 m ausgetauscht werden. Die Arbeiten finden unter Einstellung des Stadtbahnbetriebs in den Osterferien statt. Die Stadtbahnlinie 2 wird in dieser Zeit zur Endhaltestelle "Salzdahlumer Weg" in Stöckheim umgeleitet. In der Bauzeit können ersatzweise am Sachsendamm die Buslinien 421 und 431 genutzt werden. Die Zufahrt zum Erfurtplatz ist während der Bauzeit geöffnet. Die Gehwegquerung über die Gleisanlagen der Weimarstraße kann während der Bautätigkeiten nicht genutzt werden.

RADVERKEHR

Die Infrastruktur für den Radverkehr wird weiter verbessert. Im Hagenring und in der Güldenstraße, werden rund 500 Meter Radweg für ein Gesamtvolumen von rd. 400.000,- € saniert. Eine Verbreiterung ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. In der Ackerstraße wird eine Protected-Bike-Lane eingerichtet, welche den auffälligen Radweg ersetzen wird. Zusätzlich werden die ersten Maßnahmen für die Veloroute Helmstedter Straße durchgeführt, dabei werden die Bereiche Elise-Averdieck-Platz und Kreuzung Altewiekring angepasst.

Das Maßnahmenpaket Rotmarkierungen umfasst in diesem Jahr 21 Einzelprojekte, die sich in nahezu allen Stadtteilen befinden. Bei den gewählten Stellen handelt es sich vorrangig um Furten von Zweirichtungsradwegen. Nach den internen Auswahlkriterien, ohne Lichtsignalanlage. Solche Abschnitte haben bei der Rotmarkierung Priorität, um präventiv die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

STRASSEN UND BRÜCKEN

Verbindung von Giersbergstraße und Altewiekring (26) Die Stadt Braunschweig saniert in der zweiten Jahreshälfte den Verbindungsweg zwischen

der Giersbergstraße und dem Altewiekring. Seit Anfang Februar wird an der Fernwärmeversorgung bereits gearbeitet, die dort den Altewiekring Richtung Comeniusstraße quert. Eine Fahrspur in jede Richtung wird auf dem Altewiekring während der Arbeiten immer zur Verfügung stehen.

Leonhardstraße West (nördlich der Stadthalle) (27) Unter Nutzung der Sommerferien wird die Verkehrsführung für den Radverkehr verbessert, unter dauerhafter Einrichtung der bisherigen provisorischen Protected-Bike-Lane. Die BSVG passt parallel die Haltestelle an. Während der Arbeiten wird die Leonhardstraße zwischen Altewiekring und Gerstäckerstraße voll gesperrt. Umleitungen werden eingerichtet.

Straßensanierung Rosenkamp und Blumenweg (28) Die Arbeiten durch SE|BS, BS|Netz, Deutsche Telekom und Stadt Braunschweig erfolgen in mehreren Bauabschnitten, damit das Quartier immer erreichbar bleibt. Durch die umfangreichen Arbeiten und verschiedene Abschnitte wird sich der Bau von Ende Februar 2024 bis in den Herbst 2025 erstrecken.

Brücke Hansestraße (stadtauswärts) (29)

Vorgesehen sind Instandsetzungsarbeiten an der Brücke über den Mittelkanal in Fahrtrichtung stadtauswärts. Die Verkehrsführung wird derzeit abgestimmt und frühzeitig kommuniziert.

Fortsetzung Brückenneubau im Klostergang Riddagshausen (30) Das Projekt umfasst den Neubau der Brücke über die Wabe und den Neubau der Brücke über die Alte Mittelriede sowie ökologische Ausgleichsmaßnahmen. Die Umsetzung hat im Dezember 2022 begonnen und wird voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen.

Kannengießerstraße Pocket Park (31)

Der Parkplatz in der Kannengießerstraße soll zu einem Pocket Park umgebaut werden. Dazu werden parallel zu den laufenden Planungsvorbereitungen in diesem Jahr umfangreiche Arbeiten stattfinden. In einem ersten Bauabschnitt im Mai/ Juni 2024 soll zunächst ein Pumpenschacht für ein Wasserspiel gesetzt werden. Dafür werden temporär zunächst ca. 30 Stellplätze wegfallen. Voraussichtlich im September/ Oktober soll dann großflächig mit den erforderlichen Landschaftsbauarbeiten fortgefahren werden, sodass ab diesem Zeitpunkt alle 70 Stellplätze nicht mehr zur Verfügung stehen. Im April/ Mai 2025 sollen erste nutzbare Bereiche der Öffentlichkeit übergeben werden. Die neuen Vegetationsflächen würden nach abgeschlossener Fertigstellungspflege im weiteren Verlauf freigegeben werden können.

VERSORGUNGSLEITUNGEN

Erneuerung eines 110-kV-Hochspannungskabels zwischen den Umspannwerken Nord und Gifhorner Straße (32) Die BS|NETZ beginnt die Erneuerung des 110-kV-Kabels zwischen dem Umspannwerk Nord (Sandanger) bis zum Umspannwerk Gifhorner Straße (VW-Werk) voraussichtlich im April. Sie wird bis in den Herbst dauern. Dabei wird es verkehrliche Beeinträchtigungen entlang der Gifhorner Straße geben. Die Kabeltrasse bleibt identisch.

Ausbau des Glasfasernetzes

Die Deutsche Telekom baut seit dem Jahr 2021 kontinuierlich Braunschweiger Stadtteile mit schnellen Internet-Glasfaserleitungen aus. Die 2023 begonnene Erschließung in Lehdorf, Kanzlerfeld, der Südstadt, Mascherode, der äußeren Innenstadt sowie der Nordstadt (nördlich der Okerumflut) wird in diesem Jahr fortgesetzt. Zudem startet der Ausbau in den Stadtteilen Lindenberger, Rautheim, Querum, Gliesmarode und Riddagshausen.

Darüber hinaus erschließt die Telekom ab diesem Jahr im Rahmen des geförderten Glasfaserausbaus sogenannte "Weiße-Flecken-Adressen".

Die Deutsche Glasfaser setzt ihren Ausbau im Stadtteil Lamme fort.

Die Stadt steht bezüglich des Ausbaus weiterer Stadtteile im engen Austausch mit den Telekommunikationsunternehmen. Bei den Arbeiten kann es zu zeitweiligen Einschränkungen des Verkehrs kommen. Weitere Informationen unter www.telekom.de/glasfaser-braunschweig sowie <https://www.deutsche-glasfaser.de/netzausbau/gebiete/lamme/> und <https://www.braunschweig.de/breitbandausbau>.

Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge Der Ausbau von Elektroladesäulen wird verstärkt. Bis Ende 2024 sind insgesamt 200 neue Ladepunkte für den öffentlichen Raum vorgesehen.

Sie werden durch BS|Energy errichtet.

FAHRBAHNDECKENSANIERUNG

In diesem Jahr investiert die Stadtverwaltung rund 3,5 Millionen Euro in die Unterhaltung der Braunschweiger Straßen im Rahmen des Fahrbahndeckenprogramms. Für die geplanten rund 26.000 Quadratmeter Fahrbahnasanierung werden etwa 7.100 Tonnen Asphalt auf insgesamt zehn Hauptverkehrsstraßen und Anliegerstraßen erneuert (Altewiekring von Jasperallee bis Comeniusstraße; Gieseler; Kalenwall; Bruchtorwall; Lessingplatz (Nord); Dieselstraße; Rünigenstraße von Thiedestraße bis Dieselstraße; Celler Straße von Amalienstraße bis Neustadtring, stadtauswärts; Wabestraße; Melanchthonstraße; Salzdahlumner Straße von BAB 39 bis Fußgänger LSA an der Berufsschule; Kreuzungsbereich Frankfurter Straße Wilhelmitorwall bis Okerbrücke). Die jeweils nur kurze Zeit dauernden Maßnahmen werden ab den Osterferien bis Anfang November umgesetzt. Termine und Umleitungen werden vorab mitgeteilt.

SONSTIGES

Erschließung Baugebiet Wenden West (33)

Nördlich der A 2, zwischen der Bestandsbebauung und der Veltenhöfer Straße, sind in Wenden die Erschließungsarbeiten für den ersten Abschnitt des Baugebiets Wenden-West weiter fortgeschritten. Bei der Veltenhöfer Straße muss noch die neue Fahrbahndecke eingezogen werden, damit sie wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Dies hat sich witterungsbedingt verzögert.

Darüber hinaus sind weitere Baumaßnahmen an oder auf folgenden Straßen vorgesehen:

Fritz-Bauer-Platz (Stadt Braunschweig) (34) Fridtjof-Nansen-Straße (SE|BS) (35) Fasanenstraße (SE|BS) (36) Fontanestraße und

Freytagstraße (SE|BS, Stadt Braunschweig) (37) Eichtalstraße (SE|BS vorwiegend grabenlose Bauweise, BS|NETZ) (38) Gartenstraße und Keplerstraße (SE|BS) (39) Marenholtzstraße (SE|BS, BS|NETZ, Stadt Braunschweig) (40) Schüßlerstraße (SE|BS, Stadt Braunschweig) (41) Feuerbrunnen (SE|BS, Stadt Braunschweig) (42) An der Wasche (BS|NETZ) (43) Große Grubestraße und Steinbrink (BS|NETZ) (44) Celler Heerstraße (Deckensanierung Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) (45) Hainbuchenweg (SE|BS) (46) Industriestraße (SE|BS, BS|NETZ) (47) Mittelriede (SE|BS, Stadt Braunschweig) (48) Herzbergstieg bis Pumpwerk 40 (SE|BS) (49) Masurenstraße (SE|BS, BS|NETZ) (50) An der Petrikirche und Bäckerklint (Nordzweig) (SE|BS) (51) Jakobstraße (SE|BS, BS|NETZ, Stadt Braunschweig) (52) Nîmes-Straße (Lessingplatz bis in den Park) (SE|BS, Stadt Braunschweig) (53) Forststraße, südlich Brücke A2 (SE|BS) (54) Wichernstraße (SE|BS) (55) Görlitzstraße - Nord (Leipziger Str.-Gleiwitzstr.) (SE|BS, BS|NETZ) (56) Böcklinstraße (SE|BS) (57) Franz-Trinks-Straße (SE|BS, Stadt Braunschweig) (58) Hänselmannstraße (SE|BS, BS|NETZ, Stadt Braunschweig) (59) Kollwitzstraße (Spitzwegstr. - Dürerstr.) (SE|BS) (60) Marthastraße (SE|BS, BS|NETZ) (61) Schlegelstraße (Korfesstr. - Nr.27) (SE|BS, Stadt Braunschweig) (62) Besselstraße (SE|BS, Stadt Braunschweig) (63) Bürgerstraße (SE|BS) (64) Chemnitzstraße (SE|BS, BS|NETZ) (65) Kleine Kreuzstraße (Madamenweg bis Kreuzstraße) (SE|BS) (66) Maschplatz (SE|BS) (67) Thomaestraße (SE|BS) (68) Lüneburgstraße (Osnabrückstraße bis Oldenburgstraße) (SE|BS) (69) Hubertusweg (SE|BS, BS|NETZ) (70) Leitung vom Düker Mittellandkanal zur B214 (in Feldwegen) (SE|BS) (71) Mühlenstraße Süd (SE|BS, BS|NETZ) (72) Schöttlerstraße (SE|BS, Stadt Braunschweig) (73) Sophienstraße (Ring - Virchowstraße) (SE|BS, BS|NETZ) (74) Kruppstraße (SE|BS) (75) Lerchengasse (BS|NETZ) (76) Turmstraße; Buchfinkweg (BS|NETZ) (77) Am Meerberg (SE|BS, BS|NETZ) (78) Lichtwerkallee und Lampadiusring (Nibelungen Wohnbau und Stadt Braunschweig) (79) Verbindungsweg Im Wasserkamp und Donaustraße (Stadt Braunschweig, BS|NETZ) (80) Am Weinberg (BS|NETZ) (81) Am Schwarzen Berg (BS|NETZ) (82) Schloßstraße (BS|NETZ) (83) Krögerstraße und Kleiststraße (BS|Netz, SE|BS, Stadt Braunschweig) (84) Wielandstraße (SE|BS, Stadt Braunschweig) (85) Endausbauten Otto-Himmel-Weg, Vossenkamp Süd und Anbindung Vossenkamp/ Berliner Straße (Straßenbau) (86) Lichtsignalanlage Querumer Straße (Stadt Braunschweig) (87) Lichtsignalanlage Gliesmaroder Straße (Stadt Braunschweig) (88)

Nicht vorhersehbar sind naturgemäß Notmaßnahmen in allen Bereichen, mit denen gegebenenfalls schnell auf Schäden reagiert werden muss.

Wer sich die aktuellen Baustellen auf dem Stadtplan anschauen möchte, kann dies tun unter www.braunschweig.de/stadtplan

**Pressemitteilung von Donnerstag, 22. Februar 2024 Stadt Braunschweig
Stadtarchiv Braunschweig öffnet seine Türen
- Tag der Archive am 2. März**

Braunschweig. Alle zwei Jahre wird am bundesweiten TAG DER ARCHIVE die öffentliche Aufmerksamkeit auf die vielfältigen gesellschaftlichen Funktionen der Archive gelenkt. Auch das Stadtarchiv Braunschweig beteiligt sich

und öffnet an dem Aktionstag am Samstag, 2. März, von 11 bis 16 Uhr, für die Bürgerinnen und Bürger seine Türen und präsentiert sich der Öffentlichkeit. Der Eintritt ist frei.

Bei mehreren Führungen (um 11.30 Uhr, 13 Uhr, 14.30 Uhr - Anmeldung unter (0531) 470 4719 oder stadtarchiv@braunschweig.de) können Besucherinnen und Besucher einen Blick in die Magazine werfen, wo die Schätze des Archivs aufbewahrt werden. Hier lagern zehn Kilometer Akten, dazu unzählige Urkunden, Bilder, Zeitungen, Karten und Pläne – auch manches skurrile Objekt versteckt sich in den Regalen. Auch die Restaurierungswerkstatt, wo die Objekte zur dauerhaften Erhaltung und Aufbewahrung vorbereitet werden, wird gezeigt. Hier werden die mitunter jahrhundertalten Dokumente mit moderner Technik und nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen restauriert und konserviert. Im Lesesaal des Stadtarchivs kann man sich zudem über die Recherchemöglichkeiten informieren, zudem werden historische Postkarten, Stadtpläne und Literatur zum Verkauf angeboten.

Das Motto "Essen und Trinken", unter dem der Archivtag dieses Jahr steht, hat das Stadtarchiv zum Anlass genommen, eine neue Ausstellung im Foyer aufzubauen. Unter dem Titel "Mahlzeit. Allerlei Geschichte(n) zu Essen und Trinken in Braunschweig" werden verschiedene Aspekte, Ereignisse und Personen aus der Braunschweiger Geschichte anhand von einmaligen und besonders sehenswerten Objekten aus dem reichen Fundus der Archivbestände dargestellt. Wer an Braunschweig und Essen denkt, dem fallen schnell die Braunschweiger Spezialitäten ein wie Mumme, Spargel, Braunkohl und Mettwurst. Weniger bekannt ist der Honigkuchen, gezeigt wird u.a. ein Originalbrötchen des letzten Honigkuchenbäckers August Mahn. Heute gerät die existenzielle Bedeutung der Ernährung oft in Vergessenheit, denn für Wohlhabende gibt es heute in westlichen Gesellschaften keinen Mangel an Lebensmitteln. Historisch gesehen ist dies eine einmalige Situation in Deutschland, in der Vergangenheit haben Kriege und Krisen immer wieder zu einer Verknappung von Lebensmitteln geführt. Das verdeutlichen verschiedene Dokumente wie Lebensmittelkarten und Fotos von Schulspeisungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Dass Braunschweig auch eine große Bedeutung bei der Produktion und dem Handel von Lebensmitteln spielte, zeigt die Konservenindustrie, die im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert eine herausragende Bedeutung für die Wirtschaft der Stadt hatte. Vor dem Ersten Weltkrieg wurden hier zwei Drittel der deutschen Gemüsekonserven produziert.

Zu sehen sein wird auch die Braunschweiger Hanseurkunde von 1476, die, wie berichtet, im Mai 2023 mit weiteren Dokumenten zur Geschichte der Hanse aus 17 Institutionen in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen wurde. Bei dem Dokument von 1476 handelt es sich um ein "Tohopesate", einen Bündnis- und Hilfeleistungsvertrag zwischen mehreren Hansestädten, darunter Braunschweig, geschlossen zur Verteidigung der Handelsinteressen gegen einen politischen oder militärischen Gegner. Besonders beeindruckend sind die Siegel der 19 beteiligten Städte, mit denen die Pergamenturkunde gesiegelt wurde.

Noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht Aktuelle Informationen zur Europawahl am 9. Juni

Braunschweig. Die Europawahl am 9. Juni wirft ihre Schatten voraus. Die Stadt Braunschweig informiert über aktuelle Themen und Fragen dazu.

Weitere Wahlhelfer gesucht

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich ehrenamtlich als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu engagieren. Für die ordnungsgemäße Durchführung einer Wahl ist am Wahlsonntag die Hilfe von rund 2.200 Ehrenamtlichen erforderlich. Derzeit sucht das Braunschweiger Wahlamt noch etwa 500 Personen, die bei der Europawahl mitwirken. Da das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt wurde, kann jede und jeder ab 16 Jahren bei der Wahl helfen.

Insbesondere in den westlichen Stadtteilen werden noch Personen benötigt. Aber auch aus allen anderen Bereichen der Stadt sind weitere Meldungen willkommen. Interessierte können sich einfach unter www.braunschweig.de/wahlhilfe anmelden. Dort sind weitere Informationen hinterlegt. Fragen beantwortet das Wahlamt gern unter 0531 470-4114 oder per Mail an wahlhilfe@braunschweig.de. Stadtwahlleiter Stadtrat Dr. Tobias Pollmann: "Engagieren Sie sich in der Wahlhilfe! Das ist, neben der Stimmabgabe, eine gute Möglichkeit, um die Wahlen als Kernbestandteil unserer Demokratie zu unterstützen."

Wählen in Deutschland für Bürger aus den anderen EU-Ländern: Antrag erforderlich Aktuell werden die in Braunschweig lebenden fast 7.800 Unionsbürgerinnen und Unionsbürger aus den übrigen 26 Ländern der Europäischen Union angeschrieben und darüber informiert, dass sie in Deutschland nur an der Europawahl teilnehmen können, wenn sie dies ausdrücklich beantragen. Die Frist für den erforderlichen Formantrag endet am 19. Mai. Bis dahin müssen die Anträge dem Wahlamt im Original vorliegen. Vor fünf Jahren nutzten 540 Unionsbürgerinnen und Unionsbürger die Möglichkeit, in Braunschweig statt in ihrem Heimatstaat zur Wahl zu gehen. Das Wahlrecht darf auf jeden Fall nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden. Die Anträge zur Eintragung in ein deutsches Wählerverzeichnis sind im Internet unter www.bundeswahlleiterin.de verfügbar. Sie können auch im Wahlamt angefordert werden. Bei der Bundeswahlleitung wie auch auf den Braunschweiger Wahlseiten im Internet (www.braunschweig.de/europawahl) finden sich weitere Informationen zur Europawahl am 9. Juni, beim Bundesinnenministerium (www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany) darüber hinaus in allen Amtssprachen der Europäischen Union.

Unterstützungsunterschriften rechtzeitig einreichen Bürgerinnen und Bürger, Parteien und sonstige politische Vereinigungen, die Unterstützungsunterschriften zur Europawahl sammeln, werden gebeten, die Bögen rechtzeitig einzureichen. Die Frist für die Einreichung bei der Bundeswahlleitung läuft am 18. März ab. Prüfung und eventuelle Postwege benötigen Zeit. Auch kleinere Mengen an Unterschriftsbögen sollten daher möglichst bald im Wahlamt vorgelegt werden.

Bürgerreise nach Bath und Swindon in Großbritannien – Entdecken Sie die Partnerstädte Braunschweigs und Salzgitters

Der Braunschweiger Reiseveranstalter Ulli-Reisen bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Braunschweig und der Stadt Salzgitter in der Zeit vom 25. April bis 2. Mai 2024 eine Busreise nach Bath und Swindon in Großbritannien an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm in Braunschweigs Partnerstadt Bath sowie in Swindon, der Partnerstadt von Salzgitter. Neben vielen architektonischen Sehenswürdigkeiten können traumhafte Park- und Gartenanlagen sowie beeindruckende Herrenhäuser erkundet werden und Kulturbeflissene auf den Spuren der Schriftstellerin Jane Austen wandeln. Im Westen Englands in der Grafschaft Somerset, rund 20 km von Bristol gelegen, ist die Stadt Bath für die römischen Bäder sowie als Kurort und touristisches Zentrum bekannt und für Kulturbegeisterte und Naturfreunde gleichermaßen ein lohnendes Reiseziel. Ein offizieller Empfang der Reisegruppe im historischen Rathaus von Bath, der Guildhall, ist ebenfalls Teil des Reiseprogramms.

Die Stadt Swindon in der Grafschaft Wiltshire ist an der Europäischen Route der Industriekultur gelegen und zeigt mit dem STEAM-Museum das reiche Eisenbahnerbe der Stadt. Auch hier wird die Gruppe im Rathaus von Swindon offiziell empfangen.

Ausflüge zu den mystischen Steinkreisen von Avenbury und Stonehenge, Besichtigungen der historischen Anwesen sowie Gartenanlagen in Castle Combe und Montacute House und Straßenkunst des Künstler Banksy in Bristol runden die Reise ab.

Die Reisegruppe wird von einer deutschsprachigen Reiseleitung begleitet.

Nähere Einzelheiten zum Reiseprogramm erfahren Sie beim Reiseveranstalter bzw. hier:

https://www.braunschweig.de/leben/stadtportraet/partnerstaedte/bath_aktuell.php

Lehndorf und Kanzlerfeld von A - Z



Chronik

Lesen Sie Wissenswertes
über Ihre Stadtteile.
Erarbeitet und
zusammengestellt
mit Zeitzeugen
vom ehem. Heimatpfleger
H.-D. Schultz.

USB Stick
10,- €

Bestellung: *Räke 503224*

Der Erlös aus dem Verkauf der USB-Sticks wird der Öffentlichen Bücherei Lehndorf zugeführt





Erzählcafé

Lehndorfer Geschichten

Donnerstag 21. März 2024

15.00 – 16.30 Uhr

Begegnungsstätte In den Rosenäckern



Klaus Lüddecke, ein Lehndorfer Urgestein, erzählt Anekdoten und besondere geschichtliche Begebenheiten aus Lehndorf. Zum gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Keks sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Anmeldung erwünscht - Begegnungsstätte Tel.: 2 56 70 50

Arbeitskreis Älterwerden im Stadtbezirk 321



Evangelisch – Lutherische
Kirchengemeinden
Wikenrode - Watenbüttel



Ehrenamtlicher
Einkaufsbegleitdienst
für Senioren